

AI

**Sportausschuß**

**Protokoll**

18. Sitzung (nicht öffentlich)

14. November 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

9.00 Uhr bis 9.30 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Rohe (SPD)

Stenograph: Theberath

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes  
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992  
(Haushaltsgesetz 1992)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/2450  
Vorlage 11/718

Einzelplan 05 - Kultusministerium  
Beilage 5 - 14. Landessportplan

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln

1

Der Sportausschuß stimmt über die Anträge im einzelnen wie folgt ab:

## A. Anträge der SPD-Fraktion

1. Der Antrag, in Kapitel 05 810 Titel 883 80 die Verpflichtungsermächtigungen um 2 Millionen DM zu erhöhen, wird mit den Stimmen der SPD bei Enthaltung von CDU und GRÜNEN angenommen.
2. Der Antrag, in Kapitel 05 810 Titel 883 60 die Verpflichtungsermächtigungen um 8 Millionen DM zu erhöhen, wird mit den Stimmen der SPD bei Enthaltung von CDU und GRÜNEN angenommen.
3. Der Antrag, in Kapitel 05 810 Titel 893 60 die Verpflichtungsermächtigungen um 5 Millionen DM zu erhöhen, wird mit den Stimmen der SPD bei Enthaltung von CDU und GRÜNEN angenommen.
4. Der Antrag, in Kapitel 05 810 Titelgruppe 90 die Zweckbestimmung in "Sportland Nordrhein-Westfalen; Vorbereitung von Olympischen Spielen im Ruhrgebiet" zu ändern, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Stimmenthaltung der CDU angenommen.

## B. Anträge der CDU-Fraktion

1. Der Antrag, den Ansatz in Kapitel 05 810 Titel 684 60 um 3 Millionen DM zu erhöhen, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.
2. Der Antrag, in Kapitel 10 020 Titel 685 62 Zuschüsse für die Landesreit- und Fahrschulen in Höhe von 400 000 DM auszubringen, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.
3. Der Antrag, in Kapitel 10 020 Titel 685 62 Zuschüsse an Vereine für Investitionen zur Modernisierung in Höhe von 600 000 DM auszubringen, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.

4. Der Antrag, in Kapitel 10 020 Titel 892 62 den Ansatz um 1 Million DM für den Ausbau des Reitstadions in Aachen zu erhöhen, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.
5. Der Antrag, in Kapitel 20 030 Titel 883 11 den Ansatz um 30 Millionen DM, zweckgebunden für den Sportstättenbau, zu erhöhen, wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN abgelehnt.

Das Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln - wird mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung von F.D.P. und GRÜNEN angenommen.

In der Gesamtabstimmung nimmt der Sportausschuß den 14. Landessportplan - Beilage 5 zu Einzelplan 05 - in der Fassung der zuvor beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. bei Enthaltung der GRÜNEN an.

Als **Berichterstatter** wird einstimmig der Ausschußvorsitzende benannt.

## 2 Verschiedenes

2

Siehe Diskussionsteil dieses Protokolls.

Nächste Sitzung: 2. Dezember 1991, 13.30 Uhr

-----



Zu **Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln** - stellt der Sportausschuß einmütig mit Bedauern fest, daß es nicht möglich gewesen sei, in diesen Haushaltsplan Mittel für den Bau der Bibliothek einzusetzen; der Ausschuß gibt der Erwartung Ausdruck, daß dies im nächsten Haushaltsplan möglich sein werde.

## **2 Verschiedenes**

### **a) Aufnahme des Sports in die Landesverfassung**

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß die mit dem Landessportbund verabredete gemeinsame Sitzung zum Thema "Aufnahme des Sports in die Landesverfassung" auf Wunsch des LSB habe verschoben werden müssen.

Der **Ausschuß** verständigt sich auf Dienstag, 14.01.1992, 13.30 Uhr, als neuen Termin für diese gemeinsame Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt: "Bericht des Landessportbundes zu seinen Vorstellungen zwecks Aufnahme des Sports in die Landesverfassung".

Der **Vorsitzende** sagt zu, diesen Sitzungstermin des Sportausschusses den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis zu geben, mit dem später eine offizielle Anhörung des Landtags zu diesem Thema stattfinden könne. - Der **Ausschuß** ist mit diesem Verfahren einverstanden.